



STVV: 15.12.22 Top: 20 e Antrag Grüne mehr Mittel für unvorhergesehene Bebauungspläne

Rede: Antje Adam

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

meine Damen und Herren,

Wir haben eine Kostenexplosion beim Kauf von Grundstücken und wissen Sie warum? Weil es keine Grundstücke mehr gibt. Wenn neue Baugebiete ausgewiesen wurden, waren diese meist innerhalb kürzester Zeit bebaut. Wir können und wollen aber nicht immer neue Baugebiete auf der grünen Wiese ausweisen. Flächenverbrauch stoppen ist das Gebot der Stunde.

Viele Leute in unserer Generation haben in einem Neubaugebiet ihr Häuschen für sich und Ihre Familie gebaut.

Für unsere Kinder ist das nicht mehr möglich. Zum einen weil Kaufpreis Grundstück und Baupreis und Finanzierung fürs Haus für Normalverdiener überhaupt nicht mehr zu stemmen ist. Zum anderen die vorherigen Generationen schon zu viele Flächen für sich in Anspruch genommen haben.

Was tun?

Wir haben viele Innenbereiche die durch veraltete B-Pläne für eine moderate Innenverdichtung blockiert sind. Oft geht nicht mal eine Gaube oder ein Anbau oder sonstige Veränderungen, die sich außerhalb der vorgegebenen Baugrenzen bewegen. Es sei denn es gibt in diesem Gebiet ein Präzedenzfall, der eine Befreiung in bestimmten Bereichen ermöglicht, was bei weitem nicht immer der Fall ist.

Die Möglichkeit für junge Familien der jetzigen Generation, auf einem vielleicht den Eltern gehörenden Grundstück mit deren Haus darauf anzubauen oder aufzustocken und sich nicht unüberschaubar zu verschulden, müssen wir als Politik schaffen.

Viele Gebiete in der Stadt werden immer noch über Paragraph 34 geregelt. Also gar kein B-Plan.

D.h. Orientierung an umliegender Bebauung.

Da ist es Auslegungssache wie hoch, wie breit gebaut werden kann in diesen Gebieten, meist natürlich so groß und hoch wie möglich. Hinterher reiben sich alle die Augen und sind entsetzt. Siehe Bebauung Kalkgasse.

Befreiungen von veralteten B-Plänen und die Diskussion mit Bauherren, die Auslotung der möglichen Planung bei Gebieten im Paragraph 34 kostet vor allem die Verwaltung und die Planer Zeit, bei ungewissem Ausgang.

Deshalb bitte ich dringend um die Einstellung der weiteren 60 000,-- € zusätzlich für B-Pläne.